



Fastnacht im Nationalsozialismus

Die Mainzer Fastnacht
zwischen Anpassung und
kritischer Distanz

23. Mai bis
24. Mai 2019



Bildnachweis:
Fastnachtsarchiv Mainz

Anmeldung

Um unsere Planung zu erleichtern, melden Sie sich bitte mit anhängendem Abschnitt, per Mail oder online auf unserer Webseite (www.ebh-mainz.de) bis zum 19. Mai 2019 an. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Kostenbeitrag:

Teilnahme	45,00 €
(inkl. Mahlzeiten, Getränke u. Kaffee)	
für Studierende (bis 27 Jahre)	18,00 €
Öffentlicher Abendvortrag	5,00 €
(Tagungsteilnehmer und Studierende bis 27 Jahre kostenfrei)	

Die Kosten können Sie vor Ort in bar oder mit EC-Karte entrichten. Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir die entstandenen Kosten bei Nichtinanspruchnahme in Rechnung stellen müssen, wenn Sie sich nicht bis spätestens vier Tage vor Veranstaltungsbeginn bei uns schriftlich abgemeldet haben.

Veranstaltungsort:

Haus am Dom, Liebfrauenplatz 8, Mainz

In Kooperationen mit der Johannes Gutenberg-Universität, Arbeitsbereich Zeitgeschichte und dem Institut für geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V.



INSTITUT FÜR GESCHICHTLICHE LANDESKUNDE
AN DER UNIVERSITÄT MAINZ E.V.



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

Erbacher Hof – Akademie des Bistums Mainz
Greibenstraße 24-26 · 55116 Mainz
Telefon: 06131/257-555 · Fax: 06131/257-525
ebh.akademie@bistum-mainz.de · www.ebh-mainz.de

Akademietagung
Donnerstag, 23. Mai bis
Freitag, 24. Mai 2019

Fastnacht im Nationalsozialismus

Die Mainzer Fastnacht zwischen
Anpassung und kritischer Distanz

Die Tagung will eine Fortführung der Aufarbeitung der Mainzer Fastnacht zwischen dem Ende der Weimarer Republik und dem demokratischen Neubeginn nach 1945 anregen. Dazu gilt es, eine Kontextualisierung vorzunehmen, denn die Fastnacht in Mainz mit ihren Akteuren, Vereinen und Veranstaltungen war als gesellschaftliches Phänomen genau wie alle Lebensbereiche oder Berufsgruppen im Nationalsozialismus von der totalitären Kontrolle betroffen. Sie wurde im Sinne der „Volksgemeinschaftsideologie“ instrumentalisiert und inszeniert. Spätestens ab 1933 war politische Kritik ohne Gefahr für die Person oder deren Umfeld nicht mehr möglich. Ebenso wie in Köln war die Mainzer Fastnacht Teil touristischer Organisationsprogramme, was ebenso wie die Entwicklung der Radioübertragung von Fastnachtsitzungen die Bedeutung dieses Kulturzweigs für die Propaganda erhöhte. Es werden Einzelforschungen, thematische Überblicke wie auch vergleichende Untersuchungen zum Karneval in Köln und zur schwäbisch-alemannischen Fastnacht vorgestellt.

Sie sind herzlich eingeladen!

Prof. Dr. P. Reifenberg Dr. F. Janson
Prof. Dr. M. Kißener Prof. Dr. M. Matheus

Donnerstag, 23. Mai 2019

- 14.00 Begrüßung
- 14.10 Fastnacht in der NS-Volksgemeinschaft
PD Dr. Markus Raasch, Mainz
- 14.40 „Was dies zur Belebung des wirtschaftlichen Lebens in Mainz ausmacht (...)“ -
Mainzer Fastnacht als Wirtschaftsfaktor
Dr. Pia Nordblom, Mainz
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Aktuelle Studien zur Mainzer Fastnacht
Werkstattberichte von Studierenden:
Maylin Amann, Marius Ellermeyer,
Katharina Lill, Benjamin Pfannes, Mainz
- 18.00 Abendessen

Öffentlicher Abendvortrag

- 19.00 Keine schönen Büttenreden, kein
schöner Rosenmontagszug.
Die Fastnacht im NS-Staat
(Mit Originaltexten und Bildern aus der
Mainzer Fastnacht)
Prof. Dr. Michael Kißener, Mainz

Freitag, 24. Mai 2019

- 9.00 Die Gründungen des „Bundes Deutscher
Karneval“ 1937 und 1953
Peter Krawietz, Mainz, Vizepräsident BDK
- 9.40 „Heil Hitler und Alaaf“ – zur Problematik
der Aufarbeitung politischer Instrumen-
talisierung in der NS-Zeit an Kölner
Beispielen
Dr. Marcus Leifeld, Köln
- 10.30 Kaffeepause
- 10.45 Die Magie der Mausefalle.
Schwäbisch-alemannische Fastnacht
in der NS-Zeit
Prof. Dr. Werner Mezger, Freiburg
- 11.30 „Eine gewisse Stille“? Die Aufarbeitung
der dunklen Vergangenheit von
Karneval und Fastnacht.
Prof. Dr. Joachim Scholtyseck, Bonn

Anschl. Abschlussdiskussion und Ausblick.

Anmeldung zur Akademietagung
23. Mai bis 24. Mai 2019

Fastnacht im Nationalsozialismus

Teilnahme an der Tagung: 45,00 €
(inkl. Mahlzeiten, Getränke u. Kaffee)
für Studierende (bis 27 Jahre): 18,00 €
(inkl. Mahlzeiten, Getränke u. Kaffee)

Einzelzimmer inkl. Frühstück: 57,50 €
Doppelzimmer inkl. Frühstück: 78,00 €

Ich teile das Zimmer mit:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel./Fax: _____

Email: _____

Unterschrift: _____

Ihre Daten speichern und verarbeiten wir nur zum Zwecke dieser
Veranstaltung.